Gerhart Hauptmann (1862-1946)

Oskar Sauer

Wer über Oskar Sauer nachdenkt, kommt zu dem Schluß: der wahrhaftigste Mensch allein hat Eignung zum größten Schauspieler. Danach wäre das Wesen der Schauspielkunst nicht Täuschung, sondern Wahrhaftigkeit, nicht Maskerade, sondern Demaskerade, nicht Mummenschanz und Versteckenspiel der Seele, sondern Enthüllung und Offenbarung. So ist es auch.

Von einer ähnlichen Überzeugung scheinen die auszugehen, denen Schauspielkunst eine Art schamloser Preisgabe bedeutet. So urteilt Bürgermoral: aber gleichwie die Wissenschaft untersteht auch die Kunst einer anderen, eigenen. Sie adelt den Künstler, der sich vermöge der hohen Idee universeller Menschlichkeit begreift, sein Selbst erhöht und es in ein zweites, höheres Leben steigert. Das reichste Menschentum verfällt, wenn dies Verfahren in Verfall gerät.

Es ist wohltätig, reinigend und erhebend, die Gestalt Oskar Sauers, des großen Darstellers, sich hervorzurufen. Man wird es oft tun, um den Glauben an das deutsche Theater, seine Kraft und Sendung aufrechtzuerhalten. Aus seinem Wesen und Wirken ist eine ganze Dramaturgie abzuleiten, die eines der wertvollsten Vermächtnisse für die deutsche Schaubühne sein könnte. In Sauer verkörpert sich ihr wahrhaft schöpferisches Vermögen, ihre Moral und höchste Würde.

1916.

(175 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/hauptmag/marginal/chap019.html

classtests.com